

Nr. der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages
(4. Session der 17. Gesetzgebungsperiode)

Antrag

der Abg. Mag.^a Jöbstl-Bichlmann, Schaflechner, Auer und Leitner betreffend
ein zusätzliches Toleranzsemester für ehrenamtlich tätige Studentinnen und Studenten

Die ehrenamtliche Tätigkeit stellt in Österreich eine große Stütze der Zivilgesellschaft dar und das freiwillige Engagement bei Blaulichtorganisationen wie den freiwilligen Feuerwehren oder Rettungsorganisationen trägt wesentlich zur Sicherheit im gesamten Landesgebiet bei. So geht die Statistik Austria 2024 davon aus, dass jährlich in Österreich 470 Mio. Stunden ehrenamtlich geleistet werden, deren volkswirtschaftlicher Wert über 10 Mrd. € beträgt.

Doch die Vielzahl an Ehrenamtlichen in Österreich ist keine Selbstverständlichkeit. Somit ist es von staatlicher Seite wichtig, die gesetzlichen Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement attraktiv zu halten. Viele Jugendliche im urbanen Umfeld knüpfen ihre ersten Bezugspunkte zum Ehrenamt während der Ableistung ihres Zivildienstes oder eines freiwilligen sozialen Jahres bei einer Rettungsorganisation. Nach Beendigung des Zivildienstes ist es für viele angehende Studenten naheliegend, ihr Engagement z. B. beim Roten Kreuz aufrechtzuhalten, doch dies ist zeitlich für viele herausfordernd. Um die freiwillige Arbeit von jenen Studentinnen und Studenten zu honorieren, welche sich in signifikantem Ausmaß während ihres Studiums für die Allgemeinheit einsetzen, soll ein Anreiz in Form eines zusätzlichen Toleranzsemesters eingeführt werden. Die Nachwuchsförderung ist für die Blaulichtorganisationen von zentraler Bedeutung und somit soll die Vereinbarkeit von Ausbildung und Beruf einerseits sowie sozialem Engagement andererseits gefördert werden.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

Die Salzburger Landesregierung wird ersucht, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass Studentinnen und Studenten, welche sich zumindest 15 Stunden pro Woche bei der Feuerwehr oder bei Rettungsorganisationen ehrenamtlich engagieren, ein zusätzliches Toleranzsemester in Anspruch nehmen können.

Dieser Antrag wird dem Bildungs-, Sport- und Kulturausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 4. Februar 2026

Mag.^a Jöbstl-Bichlmann eh.

Auer eh.

Schaflechner, MSc MBA eh.

Leitner eh.